

## Saisonziel erreicht: 1. VC Parchim auf Bronzerang

Mit dem 3:2-Sieg über den SCU Emlichheim am 29.3.08 sicherten sich die Volleyballerinnen des 1. VC Parchim den dritten Tabellenplatz in der 2. Bundesliga Nord. Auch in den noch verbleibenden zwei Spielen der Saison 07/08 können die Parchimerinnen nicht mehr von dieser Position verdrängt werden. „Unser Ziel hieß einst, unter die ersten Sechs zu kommen.



Jetzt haben wir mehr erreicht, als wir uns vorstellen konnten. Das ist natürlich für die Mädels und für mich als Trainer eine sehr erfreuliche Sache“, resümiert Trainer Michael Lehmann. Der 44-jährige Köpenicker hatte die Mannschaft am 1.1.08 als Chefcoach übernommen. Zugleich wurde er neuer Bundesstützpunkttrainer Volleyball in Schwerin. Die Bilanz ist eindeutig: Seit dem 15. Dezember 07 hat seine Mannschaft den 10. Sieg in Folge eingefahren. Dies hat es in den Zweitliga-Zeiten von Parchim noch nicht gegeben. Viel Arbeit steckt dahinter. Wer

wüsste das besser als der Trainer? Doch in seiner bescheidenen Art verweist er zunächst auf die Lernfähigkeit seiner Spielerinnen: „Die Mädels haben sich schnell an neue Sachen im Training gewöhnt und gelernt, mehr mit dem Kopf zu arbeiten. Es gibt tausende Möglichkeiten im Volleyball. Je mehr Varianten man beherrscht, desto besser läuft es im Spiel.“ Auch psychisch sei die Mannschaft gereift. Ohnehin sei die Psyche der Spielerinnen zu 60 Prozent am Spielergebnis beteiligt. Dazu beigetragen hätten die vielen 3:2-Satz-Spiele. „Jedes solcher Spiele bringt uns schneller voran als ein 3:0-Sieg“, meint Lehmann. „Da darf man den Glauben an den Sieg nicht verlieren und muss einem großen Druck standhalten können.“ Lehmann hat auf diesem Gebiet die meiste Kraft investiert, bekennt er. „Die Abrufbarkeit der Trainingsinhalte in einem Spiel nützt kaum etwas, wenn die Psyche nicht stabil ist“, lautet seine Erfahrung. Nun geht es für Parchim zum Saisonende noch gegen die Topteams der 2. Liga, Alemannia Aachen (Tabellenerster) am 5. April und den USC Münster II (Tabellenzweiter) am 12. April um ein gutes Aussehen. Eine Prognose verkneift sich Lehmann. Er blickt bereits auf die Jugendmeisterschaften U21 am 3./4. Mai und auf die Norddeutschen Meisterschaften U18 am 26. und 27. April. Für ihn zählt, welche seiner jungen Spielerinnen den Weg in die 1. Mannschaft des SSC oder in das Nationalteam finden.